

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

---

## II. Beschreibung der Wallfahrt.

Eine breite Fahrstraße führt von der Innstadt zur Höhe von „Maria Hilf“; aber viele Waller, die einsam zur Gnadenmutter pilgern, ziehen es vor, die 264 Stufen der Wallfahrtsstiege „abzubeten“ oder den Kreuzweg zu betrachten.

Beim Eintritt in den großen Vorhof fällt der Kapellenkranz mit den schönen Abbildungen der 15 Rosenkranzgeheimnisse in die Augen.

Freundlich laden die beiden 33 Meter hohen, schön geformten Kuppeltürme des lieblichen Kirchleins zum Eintritt ein; weithin im Sonnenglanze grüßen von den Spitzen der Kuppeln wie funkelnde Sterne die süßen Namen Jesu und Maria.

Unter dem Durchgang des südlichen Turmes steht eine schöne Marmorstatue der hl. Mutter Anna; etwas weiter zurück ober dem Seiteneingang die Figur des hl. Josef mit dem Knaben Jesus; über dem Haupteingang zwischen den beiden Türmen ist das Wappen des frommen Stifters angebracht, des Freiherrn Marquard von Schwendi, und darüber eine sehr anmutige Statue Unserer Lieben Frau, wie sie sich mitleidig zu einem flehenden Pilger niederneigt.

Jeder Pilger ist beim Eintritt ergriffen von der hehren Schönheit des Gotteshauses; er fühlt Gottesnähe und Mutterliebe. Im Goldglanz strahlt der Altar. Aus dem von Bildhauer Joh. Huber in München, gebürtig

---